

Hamburg auf dem Weg zu einer autoarmen Innenstadt

Vortragender: Daniel Ziegler
ARGUS Stadt und Verkehr

Hamburg hat sich in der aktuellen Legislaturperiode das Zielbild einer autoarmen und attraktiven Innenstadt gesetzt und dieses durch verschiedene Leitprojekte in die Umsetzung gebracht. Eines dieser Leitprojekte ist der Jungfernstieg, welcher bereits als Kommunaltrasse (nur der Umweltverbund und Lieferverkehre zugelassen) temporär verkehrsberuhigt wurde und aktuell durch eine gemeinschaftliche verkehrliche und freiräumliche Planung verstetigt wird. Darüber hinaus befinden sich auch quartiersbezogene Umgestaltungskonzepte wie z.B. das im Weltkulturerbe Kontorhausviertel vor der Umsetzung.

Die verkehrlichen Aus- und Wechselwirkungen zueinander wurden im Rahmen der Verkehrsuntersuchung Innenstadt betrachtet. Ziel war es, alle Maßnahmen gesamtheitlich im Verkehrsmodell zu analysieren, zu bewerten und Entwicklungspotentiale für die Zukunft aufzuzeigen. Darüber hinaus ergaben sich durch parallellaufende städtebaulich-freiräumliche Werkstattverfahren die Möglichkeit, zusätzliche Aspekte in die Entscheidungsfindung für die künftige Entwicklung der zentralen Innenstadträume zu ergänzen.

ARGUS Stadt und Verkehr hat die Freie und Hansestadt Hamburg im gesamten Prozess begleitet und bietet im Rahmen des Beitrags einen Einblick in die integrierten verkehrlich-städtebaulichen Diskussionen im Innenstadtkontext mit all ihren Schwierigkeiten und Hindernissen. Gleichzeitig werden aber auch insbesondere Vorteile aufgezeigt, welche durch die Nutzung eines Verkehrsmodells und Verkehrsprognosen zur Koordinierung und Kommunikation all der Teilprojekte entstanden sind.